

training bulletin update

Für PADI *EUROPE*-Mitglieder

Ausgabe 4/1998

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI *EUROPE* von Jean-Claude Monachon, Vice-President, Training, Education & Membership

PADI *EUROPE*

Oberwilerstrasse 3
CH-8443 Hettlingen
Schweiz

Tel. +41 (0)52-304 14 14

Fax +41 (0)52-304 14 99

Internet:

<http://www.PADI.com>

E-Mail:

training@padi.ch

member@padi.ch

überblick

Brevetierte Taucher: Drei Trainingstauchgänge pro Tag

MFA: Änderung bei der Log Roll-Technik

Mitgliedschaftserneuerung für 1999 online

Neue PADI Spezialkurse /-programme

Specialty-Programm Project AWARE

Neue PADI Specialty Diver Courses Instructor Guides und AOW Training Record Bögen

PADI Master Scuba Diver Stufe für PADI Assistant Instructors

PADI Spezialkurse ohne Tauchgänge (Nondiving Specialties)

Überweisungsverfahren für PADI Kurse: Maximale Gültigkeitsdauer

WICHTIG

das training
bulletin update
muss unbedingt
gelesen werden!

Dieses Update ist das Hauptkommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es kündigt wichtige Ausbildungsstandards sowie Verfahrensänderungen an und gibt Klarstellung zu bereits bestehenden. Denke daran, dass du dich mit deiner Erneuerung als PADI-Mitglied dazu verpflichtest, mit den neuen Standards Schritt zu halten, indem du die Informationen in den vierteljährlich erscheinenden Updates genau liest.

anlagen

MEDIC FIRST AID Visuelles Arbeitsbuch:
Ersatzseite für die Log Roll-Technik

Neue Specialty Diver Courses Instructor Guide Seiten für:
U/W Scooter, Project AWARE, AWARE – Fischbestimmung

Advanced Open Water Programm Instructor Guide
Seiten für die neuen Wahlpflicht-Tauchgänge U/W Scooter
und AWARE – Fischbestimmung



Brevetierte Taucher: Drei Trainingstauchgänge pro Tag

Ab sofort dürfen *brevetierte* Taucher pro Tag an *drei* Trainingstauchgängen teilnehmen. Die Maximaltiefe für den dritten Tauchgang beträgt 18 Meter. Bisher waren für brevetierte Taucher pro Tag zwei Trainingstauchgänge gestattet, bei Teilnahme am Advanced Programm und bestimmten Spezialkursen war ein weiterer Trainingstauchgang bei Nacht gestattet. Jetzt ist jede beliebige Kombination von Tages- und Nachttauchgängen erlaubt, bis zum Maximum von drei Tauchgängen.

Diese Änderung gilt ausschliesslich für *brevetierte Taucher* (mindestens PADI (Junior) Open Water Diver oder äquivalentes Brevet), die an einem PADI Weiterbildungskurs teilnehmen. Die PADI Standards und die in der Tauchbranche weit verbreiteten Standards begrenzen die Zahl von Trainingstauchgängen für Teilnehmer am PADI Open Water Diver Kurs auf zwei Tauchgänge pro Tag, bis sämtliche Brevetierungsanforderungen erfüllt sind.

Erfasse diese Änderung bitte in deinem PADI *Instructor Manual*, Teil "Allgemeine Standards und Verfahren"; ändere hierzu Punkt 7 auf Seite 52 wie folgt:

7. Führe mit einem brevetierten Taucher pro Tag nicht mehr als drei Freiwasser-Trainingstauchgänge durch, wobei dies Tauchgänge am Tage oder bei Nacht in beliebiger Kombination sein können. Falls ein dritter Trainingstauchgang durchgeführt wird, darf dieser nicht tiefer als 18 Meter erfolgen. Für Taucher ohne PADI (Junior) Open Water Diver Brevet (bzw. ohne ein äquivalentes Brevet) ist die Anzahl der Trainingstauchgänge auf zwei pro Tag begrenzt.

Als Tauchlehrer sollte man verschiedene Faktoren berücksichtigen, bevor man einen dritten Trainingstauchgang pro Tag plant, einschliesslich:

- Belastung des Tauchschülers mit Aufgaben
- Ausdauer und Fähigkeiten des Tauchschülers
- Angemessene Oberflächenpause für den Tauchschüler, zum Ausruhen und zur Vorbereitung auf den nächsten Tauchgang
- Einhalten der "Verfahren für sicheres Tauchen", wie das Planen der Tauchgänge auf jeweils eine geringere Tiefe
- Reststickstoff
- Umweltbedingungen, usw.

Wenn die Bedingungen es erlauben, bietet die Durchführung eines dritten Tauchgangs dem Tauchlehrer eine grössere Flexibilität, die Weiterbildung zu fördern und auch Tauchern mit knapp bemessener Zeit die Teilnahme an einem Weiterbildungskurs zu ermöglichen. So kann nun zum Beispiel ein Taucher, der sämtliche Brevetierungsanforderungen für den PADI Open Water Diver nach Beendigung der Trainingstauchgänge Vier und Fünf erfüllt hat, am Nachmittag noch am Advanced Pflicht-Tauchgang "Navigation" teilnehmen. Eine weitere Möglichkeit dieser neuen Bestimmung ist etwa der Abschluss des Spezialkurses "U/W Navigator" an einem Tage.

MFA: Änderung bei der "Log Roll"-Technik

Eine kürzlich erfolgte Änderung bei der MEDIC FIRST AID "Log Roll"-Technik minimiert die Gefahr des Verschlimmerns einer bestehenden Wirbelsäulenverletzung.

Diesem *Training Bulletin* ist eine Ersatzseite für das MEDIC FIRST AID "Visuelle Arbeitsbuch" beigefügt; dort wird die revidierte Technik erläutert. Mache dir diese Technik bitte zu eigen, und implementiere sie bitte umgehend in deine MFA-Kurse. Künftige Auflagen des "MFA Instructor Manuals" und des "Visuellen Arbeitsbuches" werden diese revidierte Technik beinhalten. Die Ersatzseite kannst du als Kopiervorlage für die MFA-Materialien verwenden, die du in deinem Bestand hast.

Mitgliedschaftserneuerung für 1999 "online"

PADIs Mitglieder in den Servicebereichen von PADI Americas, PADI *EUROPE*, PADI Canada, PADI Asia Pacific und PADI International Ltd. (England) können ihre Mitgliedschaftserneuerung für 1999 nun auch "online" über PADIs Web Site im Internet (www.padi.com) vornehmen. Diese Möglichkeit steht auf der "Member"-Seite zur Verfügung und kann solchen Mitgliedern von besonderem Vorteil sein, die in einer Gegend mit unzuverlässigem Postservice leben. Die "Member"-Seite bietet der Mitgliedschaft auch viele andere Dienste, einschliesslich zurückliegender *Training Bulletins*, revidierter "Instructor Guides" (im Adobe PDF-Format) sowie Zugang zu den meisten PADI-Formularen.

Neue PADI Spezialkurse /-programme

PADI freut sich mitteilen zu können, dass den InstruktorInnen drei neue standardisierte Instructor-Ausarbeitungen für Spezialkurse bzw. Specialty-Programme zur Verfügung stehen – der Spezialkurs "U/W Scooter" (Diver Propulsion Vehicle – DPV), das Specialty-Programm "Project AWARE" und der Spezialkurs "AWARE - Fischbestimmung" (AWARE - Fish Identification). Um diese neuen Ausarbeitungen zu erwerben, kontaktiere bitte deinen PADI Verkaufsrepräsentanten. Für die Durchführung der Spezialkurse "AWARE - Fischbestimmung" und "U/W Scooter" qualifizierst du dich wie üblich, indem du einen PADI Specialty Instructor Antrag einreichst, unter Verwendung von Methode 2 und unter Nachweis deiner Erfahrung im betreffenden Spezialbereich (alle weiteren Voraussetzungen müssen deinerseits natürlich ebenfalls erfüllt sein); oder kontaktiere einen PADI Course Director, um dich in einen Specialty Instructor Training Kurs einzuschreiben.

Alle PADI InstruktorInnen und PADI Assistant InstruktorInnen können nach Erwerb der Kursausarbeitung ohne weiteren Antrag das Specialty-Programm "Project AWARE" durchführen. Lies hierzu nachfolgend weitere Details.

Specialty-Programm "Project AWARE"

Das neue Specialty-Programm "Project AWARE" untersucht den Zustand des aquatischen Ökosystems der Erde sowie die Verantwortung des Menschen für den Erhalt seiner Umwelt. Dieses Programm beinhaltet kein Training im Wasser und kann sowohl Tauchern wie Nicht-Tauchern angeboten werden.

PADI hat sich mit seinem Project AWARE dem Schutz und dem Erhalt der Unterwasserwelt verschrieben und gestattet daher allen PADI InstruktorInnen und PADI Assistant InstruktorInnen im Lehrstatus, dieses Specialty-Programm ab sofort ohne weitere Antragstellung und Genehmigung durchzuführen; diese Genehmigung gilt unter der Voraussetzung, dass PADIs standardisierte Ausarbeitung (Project AWARE Specialty Program Instructor Outline) zur Durchführung des Kurses verwendet wird. Auf Wunsch können InstruktorInnen ein "Project AWARE Specialty Instructor" Brevet und ein entsprechendes Instructor-Zertifikat bestellen.

Wie für den Spezialkurs "Tarierung in Perfektion" (Peak Performance Buoyancy – PPB) gilt auch für dieses "Project AWARE" Specialty-Programm, dass es *nicht* auf die Einstufung als PADI Master Scuba Diver Trainer (MSDT) angerechnet wird.

Neue PADI "Specialty Diver Courses Instructor Guide" Seiten und AOW "Training Record" Bögen

Wie weiter oben bereits erwähnt, können PADI InstruktorInnen jetzt einen Specialty Instructor Antrag zum Lehren der neuen standardisierten Kursausarbeitungen "U/W Scooter" (Diver Propulsion Vehicle – DPV) und "AWARE – Fischbestimmung" (AWARE – Fish Identification) an PADI schicken. Wird die von PADI standardisierte Kursausarbeitung verwendet, so kann von diesen InstruktorInnen auch der erste Tauchgang des betreffenden Spezialkurses als Wahlpflicht-Tauchgang für PADIs Advanced Programm durchgeführt werden. Für das neue PADI "Project AWARE" Specialty-Programm besteht eine solche Verbindung zu PADIs Advanced Programm jedoch nicht, da dieses Tauchern und Nicht-Tauchern offensteht und keine Trainingstauchgänge beinhaltet.

In der Anlage zu diesem *Training Bulletin* findest du die neuen Seiten 2–37 bis 2–40, 3–49 bis 3–53 und A–21 bis A–22 für deinen "Advanced Open Water Programm Instructor Guide". Diese Seiten enthalten die notwendigen Informationen, Wiederholungsfragen und Antwortschlüssel, um diese neuen Wahlpflicht-Tauchgänge durchzuführen. Verwende diese Informationen zusammen mit den standardisierten Spezialkursausarbeitungen (Instructor Outlines), wenn du diese Wahlpflicht-Tauchgänge durchführst.

In der Anlage befinden sich ebenfalls die Kursstandards für die drei neuen Spezialkurse "U/W Scooter", "Project AWARE" und "AWARE Fischbestimmung"; füge sie bitte dem "Specialty Diver Courses Instructor Guide" in deinem PADI *Instructor Manual* hinzu.

"Distinctive Specialty Trade In" – Umtauschaktion für Sonderspezialkurs-Ausarbeitungen. Falls du gegenwärtig eine Brevetierung als Sonderspezialkurs-Instructor (Distinctive Specialty Instructor) für einen der drei neuen Spezialkurse besitzt, kannst du ab sofort die standardisierte Kursausarbeitung zur Durchführung dieser Kurse verwenden. Du kannst auch deine "alte" Kursausarbeitung in Form eines "Trade In" an PADI schicken und erhältst dafür kostenlos eine neue standardisierte Kursausarbeitung. Verwende für ein solches "Trade In" das PADI-Formular "Specialty Change Request Form", um deinen bisherigen Sonderspezialkurs bei PADI zu löschen und dich dafür als Specialty Instructor mit dem neuen standardisierten Spezialkurs registrieren zu lassen. Kontaktiere PADI, um dieses Formular zu bekommen und um Antworten auf Fragen zu erhalten, die du vielleicht hast.

PADI Master Scuba Diver Stufe für PADI Assistant Instructors

Mit sofortiger Wirkung sind PADI Assistant Instruktoeren mit fünf oder mehr PADI Specialty-Brevets für die PADI Master Scuba Diver (MSD) Einstufung qualifiziert. Dies bedeutet für solche Personen einen Zugewinn an Flexibilität, die von einer anderen Tauchausbildungsorganisation auf der "Leadership"-Stufe zu PADI in die Assistant Instructor Stufe wechseln und dabei jetzt auch die PADI MSD-Einstufung erhalten können. Ergänze bitte auf Seite 19–1 deines "Specialty Diver Courses Instructor Guide" in deinem PADI *Instructor Manual* folgendes im Abschnitt "Brevetierungsanforderungen":

ODER

3. PADI Assistant Instructor sowie fünf PADI Specialty Diver Brevets.

PADI Spezialkurse ohne Tauchgänge ("Nondiving Specialties")

In der Vergangenheit wurden Sonderspezialkurse (Distinctive Specialties) selten von PADI zugelassen, wenn sie keine Trainingstauchgänge enthielten oder nicht zumindest ein Brevet auf der Beginnerstufe als Teilnahmevoraussetzung verlangten. Mit Einführung des Specialty Programms "Project AWARE" und einem neuen "Brevet ohne Tauchgänge" (nondiving certification) wird PADI nun auch Ausarbeitungen für Specialty Programme akzeptieren, die keine Tauchgänge beinhalten. Ausarbeitungen für Sonderspezialkurse (Distinctive Specialty Course Outlines) müssen jedoch nach wie vor einen Bezug zu unserer aquatischen Umgebung haben.

Das PADI Specialty Programm "Project AWARE" und andere Specialty Programme ohne Tauchgänge können das Interesse des Kunden am Tauchen wecken, das Umweltbewusstsein fördern und deine Basis an potentiellen Tauchschülern vergrößern.

Um zu vermeiden, dass Konfusion mit Taucher-Brevets entsteht, tragen die Brevets von Specialty Programmen ohne Tauchgänge unter der Bezeichnung des Spezialbereichs den deutlichen Vermerk "nondiving certification" (Brevet ohne Tauchgänge). Zugleich bedeutet die Tatsache, dass mit einem solchen Brevet keine Tauchgänge verbunden sind, dass **solche Brevetierungen nicht auf die Einstufung als PADI Master Scuba Diver (MSD) angerechnet werden**. Aus dem gleichen Grund werden Specialty Instructor Stufen für Specialty Programme ohne Tauchgänge nicht auf die Einstufung als PADI Master Scuba Diver Trainer (MSDT) angerechnet, und "nondiving" Brevetierungen zählen auch nicht für die erforderlichen 25 Taucher-Brevetierungen, um weitere PADI Specialty Instructor Stufen bei PADI zu beantragen (Antragsmethode 2). Beim Antrag zum PADI Master Instructor (MI) können dem Antragsteller jedoch maximal 25 solcher "nondiving" Brevetierungen auf die als Voraussetzung für den Master Instructor insgesamt verlangten 150 Brevetierungen anerkannt werden.

Überweisungsverfahren für PADI Kurse: Maximale Gültigkeitsdauer

Die Überweisungsformulare für die verschiedenen Kurse befinden sich im Anhang des jeweiligen "Instructor Guide" im PADI *Instructor Manual*. Ergänze bitte am Ende von Abschnitt Eins jedes "Instructor Guide" im Kasten mit den wichtigsten Kursstandards ("Übersicht Kursstandards") die jeweilige folgende Zeile zur maximalen Gültigkeitsdauer einer Überweisung:

Kurs:	Gültigkeitsdauer einer Überweisung:
PADI Open Water Diver Kurs	12 Monate
PADI Advanced Programm	unbegrenzt
PADI Spezialkurse	unbegrenzt
PADI Rescue Diver Kurs	12 Monate
PADI DM und AI Kurse	12 Monate
PADI IDC	12 Monate

Wichtiger Hinweis – Wird ein überwiegener Tauchschüler akzeptiert, so ist es die Verantwortung des aufnehmenden PADI Instructors sicherzustellen, dass der Taucher adäquat vorbereitet ist, am nächsten Ausbildungsabschnitt oder Trainings-tauchgang teilzunehmen. Falls, aufgrund der Einschätzung des aufnehmenden Instructors, die theoretischen Kenntnisse oder die taucherischen Fertigkeiten des überwiegenen Tauchschülers den Leistungsanforderungen nicht entsprechen, muss der Tauchschüler in diesen Bereichen unterrichtet werden, bis "mastery" erreicht ist, das heisst, bis er sämtliche Leistungsanforderungen gemeistert hat.
